

Service

Die SZ gratuliert

Friedrichshafen
Krystyna Koschuth (80), Renate Meyer (75)
Kressbronn
Gebhard Emsler (85)
Markdorf
Klaus Sagasser (80)
Meckenbeuren
Klara Bachhofer (80), Erika Fink (70)
Salem
Monika Klöckler (70) Mittelstenweiler
Tettngang
Aloisia Dorn (75)

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemeinärzte und diverse Fachärzte, Telefon 116 117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de
Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 ohne Vorwahl (mit Vorwahl geht der Anruf zur regionalen Rettungsleitstelle)

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apotheken.de
Friedrichshafen
Marien-Apotheke, Heiligengasse 2, Ailingen, 07541/ 53087, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr
Seehas-Apotheke, Metzstraße 2, 07541/ 3777599, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr
Langenargen
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, 07543/ 2357, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr
Markdorf
Bären-Apotheke, Bahnhofstr. 18, 07544/ 8400, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr
Meckenbeuren
Raphael-Apotheke, Lindberghstr. 1, 07542/ 3350, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr
Überlingen
Münster-Apotheke, Münster-Str. 1, 07551/ 63329, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

Bäder

Deggenhausertal
Aquatel im Sportpark, Tschasarteter Platz 5, Wittenhofen, 8-16 Uhr
Sauna im Aquatel im Sportpark, Tschasarteter Platz 5, Wittenhofen, 14-22 Uhr
Meersburg
Damsauna, Meersburg Therme, Uferpromenade 10 - 12, 10-22 Uhr
Meersburg Therme, Uferpromenade 10 - 12, 10-22 Uhr
Überlingen
Bodensee-Therme, Bahnhofstr. 27, 10-22 Uhr

Büchereien

Deggenhausertal
Mediothek, Tschasarteter Platz 11, Deggenhausen, 10-14 Uhr
Markdorf
Bibliothek im BZM, Ensisheimer Str. 30, 7.45-16.30 Uhr

Fit & Aktiv

Deggenhausertal
Rehasport, C, Alfons-Schmidmeister-Halle, Tschasarteter Platz 3, Wittenhofen, 17.30-18.30 Uhr
Überlingen
ÜB on Ice, Eislaufbahn, 13.30-15.30 Uhr, 15.45-17.45 Uhr, 18-20 Uhr, Fr+Sa auch 20.15-22.15 Uhr, Landungsplatz am See

Museen

Überlingen
Kunsthandel und Galerie Walz, Bahnhofstr. 14, 11-13 Uhr, 15-18 Uhr

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112
Polizei, Notruf 110

Selbsthilfegruppen

Markdorf
Selbsthilfegruppe Freundeskreis, für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige, Kontakt: 07544/ 934234, Altes Ev. Gemeindehaus, Weinstieg 1, 19.30 Uhr
Überlingen
Narcotics Anonymous, 0171/ 6542232, Jugendcafé Gondelhafen, Bahnhofstr. 9, 19.30 Uhr

Vereine

Markdorf
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet, Sprechstunde, http://www.hug-markdorf.de, Info:

07544/ 73296, Haus & Grund, Mangoldstr. 14, Anmeldung erforderlich, 18-20 Uhr

Wertstoffabgabe

Überlingen
Entsorgungszentrum Füllenwaid, 8-11.45 Uhr, 13-16.45 Uhr

Ausstellungen

Bad Saulgau
Krippenausstellung, bis 20. Dezember, Stadtmuseum, Sa, So 14-17 Uhr
Norbert Stockhus: Trugbilder und andere Wahrheiten, fiktive Kunstwelten, bis 11. Dezember, Altes Kloster, Städtische Galerie Fähr, Hauptstr. 102 / 1, 07581/ 207160, Di-So 14-17 Uhr

Bad Schussenried
Faszination LEGO, Kunstwerke aus bunten Steinen, bis 5. März, Kloster, Neues Kloster 1, 07583/ 9269140, Sa, So 13-17 Uhr
Jakob Bräckle, kleinformate Landchaftsbilder, bis 11. Februar, Georg Britsch Kunsthandel und Antike Waffnen, Drümmelbergstr. 9, 07583/ 2414, Mo-Sa 10-12 Uhr, Do, Fr auch 15-18 Uhr

Theresia K. Moosher: Wasserhüterinnen im Kleinformat, Skulpturen in Holz, bis 30. Dezember, Galerie Haus Wasserhüterin - Theresia K. Moosher, Biberacher Str. 39, 07583/ 5399931, Sa, So 13-18 Uhr
Vom Zauber alter Krippenberge, Krippenausstellung, bis 5. März, Kloster, Neues Kloster 1, 07583/ 9269140, täglich 13-17 Uhr

Bad Waldsee
Albertrichard Pfrieger: Die Ankunft des Spaniers, Malerei - Zeichnung - Objekte, bis 1. Januar, Kleine Galerie - Haus am Stadtsee, Kunsttraum, Wurzachstr. 53, täglich 10-19 Uhr
Den Wind um die Nase ... - Unterwegs auf zwei Rädern, Begleit Ausstellung, bis 28. Februar, Erwin Hymer Museum, Robert-Bosch-Str. 7, 07524/ 97667600, täglich 10-18 Uhr
Roland Hess: Kunst im Dialog, Mischtechniken, geöffnet zu den Kinozeiten, bis 8. Januar, Seenema - das Stadtkino, Biberacher Str. 29
Sehnsucht Zukunft, neuer Ausstellungsbereich, Dauerausstellung, Erwin Hymer Museum, Robert-Bosch-Str. 7, 07524/ 97667600, täglich außer Do 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

Bregenz
Berufsvereinigung Bildender Künstler, Mitgliederausstellung, bis 30. Dezember, Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Gallusstr. 10, 00435574/ 42751, Di-Sa 14-18 Uhr, So, feiertags 11-17 Uhr
Daiga Granita, KUB Billboards, bis 15. Januar, Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, 00435574/ 485940, Di-So 10-18 Uhr
Der Fall Riccabona, Sonderausstellung, bis 17. April, Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1, 00435574/ 46050, Di-So, feiertags außer Do 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
Honest Schempp: Bilder aus dem Süden, Malerei, bis 14. Februar, Schoscha Einrichtungen, Bregenzstr. 43, Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Lawrence Weiner: Wherewithal - Was es braucht, KUB Billboards, bis 15. Januar, Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, 00435574/ 485940, Di-So außer Do 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
Sol Calero: La Sauna Caliente, feat. Blut x Skensved, Conglomerate, Trevor Good u.v.m., bis 15. Januar, KUB Sammlungsschaufenster, Seestr. 5, 00435574/ 485940, Di-So außer Do 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
Sol Calero: La Sauna Caliente, KUB Projekte, bis 15. Januar, Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, 00435574/ 485940, Di-So außer Do 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

Friedrichshafen
Bernd R. Salfner: Raumzeichnungen - Raumzeichen, Figuren aus geschredderten Karteikarten, durchgehend sichtbar, bis 25. Januar, Schaufenster-Galerie Gros, Friedrichstr. 31

Das große Geschrei, Auseinandersetzung mit der Situation der Flüchtlinge, bis 20. Dezember, Sparkasse Bodensee, Charlottenstr. 2, 07541/ 7040, Mo-Fr 9-17 Uhr

Den Aufbruch wagen - Das Königin Paulinenstift und seine Lehrerin Lina Bögli, Erzählung der Geschichte des Stifts und der Schriftstellerin, bis 23. April 2017, Schulmuseum, Friedrichstr. 14, 07541/ 32622, Di-So 14-17 Uhr



Clowns bereichern Kunsthandwerkermarkt

Der 28. Kunsthandwerkermarkt vom Bermatinger Kulturkessel hat am Sonntag viele Besucher angezogen. Schmuck, Dekorationsartikel, Socken, Kosmetik und vieles mehr aus eigener Herstellung sind angeboten worden. 40 Aussteller mit einem sehr bunten und vielfältigen Angebot waren präsent. Aus Materialien wie Holz, Wolle, Stoff, Steine, Öl, Papier oder Edelmetall haben die Aussteller ihre Waren gefertigt.

Handgestrickte Socken finden die Besucher gleich an mehreren Ständen und sie werden eifrig gekauft. An den Schmuckständen findet so mancher ein Weihnachtsgeschenk für die Liebste. Zwischen den Menschen wuselt die Clownin Talina Herzlich aus dem Deggenhausertal umher und bringt die Leute zum Lachen. Ihre Kolleginnen von den Ravensburger Clowns sitzen am Eingang und kassieren das

Eintrittsgeld. Der Kulturkessel verlangt einen Euro Obolus und unterstützt damit, seit jeher, Einrichtungen oder bedürftige Menschen. Dieses Jahr ist es der Clown-Verein, der in Seniorenheimen, Kliniken und sozialen Einrichtungen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Dass gegen 14 Uhr bereits knapp 500 Gäste auf den Markt gekommen waren, freute die Organisatoren besonders.

sto/Foto: sto

SPD kritisiert Kauf des Bischofsschlusses

Mitglieder treffen sich und besprechen aktuelle Markdorfer Themen

Von Brigitte Walters

MARKDORF - Kritik an der Entscheidung zum Erwerb des Bischofsschlusses und dass sich bezüglich Nutzung des Bahnhofsgebäudes nichts tut, hat es in der Mitglieder-Versammlung des SPD-Ortsvereins am Freitag gegeben. Vorsitzender Hans-Peter Sieger gab einen Rückblick auf die vergangenen Monate und kündigte verschiedene Aktivitäten zum Bundestagswahlkampf im Herbst an. Von der Arbeit im Gemeinderat berichtete Wolfgang Zimmermann. Für 25-jährige Zugehörigkeit zur SPD wurde Cosima Honnen mit einer Urkunde geehrt.

Von den verschiedenen Themen, die im Vorstand des SPD-Ortsvereins beraten wurden, berichtete Hans-Peter Sieger. So wurde in einer Klausurtagung die Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete diskutiert. Weitere Themen waren das Radwegenetz in Markdorf und die zukünftige Entwicklung der beiden Grundschulen. Bezüglich des Bischofsschlusses betonte Sieger, dass nur die SPD-Fraktion im Gemeinderat gegen den Erwerb des Gebäudes gestimmt habe. Mit der Schließung des Hotels gingen zudem 45 Arbeits-

plätze verloren, bedauerte Sieger. Die Veranstaltung der Stadt zur Bürgerbeteiligung sei nur eine Bürgerinformation gewesen, weil zu dem Zeitpunkt eigentlich schon alles klar war. Auch die Kosten für den Rathaus-Wettbewerb hätten wohl eingespart werden können. Bezüglich des gerade eröffneten Weihnachtsmark-

tes wünschte sich der Vorsitzende eine attraktive Gestaltung. Fünf weitere Stände reichten nicht aus. Zudem sollten die Bewirtungsstände mit den Hobbykünstlern gemischt werden. So würden sich die Besucher mehr verteilen und nicht nur im Hof des Bischofsschlusses verweilen.

Die Umgestaltung des Bischofsschlusses zu einem Rathaus, werde schwierig werden, erklärte Gemeinderat Wolfgang Zimmermann. Zum einen seien Belange des Denkmalschutzes zu beachten, zum anderen sollen moderne Büros für die Verwaltung geschaffen werden. Er sei gespannt, welche Vorstellungen die Planer entwickeln und welche Kosten sie kalkulieren. Ein weiteres Thema sei die Planung für das bisherige Rathaus-Areal. Dort sollte auf jeden Fall eine Tiefgarage entstehen. Zudem solle die Marktstraße attraktiver gestaltet werden. Zimmermann erläuterte ebenfalls den Planungsstand zur zukünftigen Entwicklung der beiden Grundschulen.

Entscheidungen gewünscht

Von SPD-Mitgliedern wurde kritisiert, dass die Stadt das Bahnhofsgebäude verkommen lasse. Es sollte möglichst rasch über die weitere Nutzung des Gebäudes entschieden werden. Eventuell könnte dort durch bürgerschaftliches Engagement eine Einrichtung für die Allgemeinheit entstehen. Ebenfalls wurde kritisiert, dass es bisher keine Möglichkeiten für die Jugend gebe, sich an den Entscheidungen der Stadt zu beteiligen.



Zur 25-jährigen SPD-Mitgliedschaft bekommt Cosima Honnen eine Urkunde. Gemeinderat Wolfgang Zimmermann gratuliert dazu. FOTO: WALTERS

Der Nikolaus ist begeistert

Bei der Nikolausfeier des Turnvereins Bermatingen zeigen rund 210 Kinder, was sie drauf haben

BERMATINGEN (mas) - Mit viel Spaß an der Bewegung haben rund 210 Kinder an der Nikolausturnfeier in Bermatingen teilgenommen. Das freute nicht nur den Nikolaus, der dem Nachwuchs des Turnvereins einen Besuch abstattete, sondern auch die zahlreichen Eltern und Verwandten, die über die gezeigten Übungen der Kleinen nur staunen konnten. „Eine wunderschöne und bunte gemischte Turnschau“, verspricht die Vorsitzende des Vereins Angélique Lerner, in ihrer Begrüßung.

Und damit hatte sie nicht zu viel versprochen. Mit viel Eifer und hochkonzentriert führten die Kinder und Jugendlichen zwischen ein- und 18 Jahren ein abwechslungsreiches Programm vor. Gleich zu Beginn wurde es voll auf dem Hallen-

parkett, denn zum Einstieg in das Programm gab es von allen Kindern zusammen einen mit bunten Luftballonen dargestellten Regenbogen. Die Turner, zahlenmäßig größte Riege des Vereins, zeigten danach verschiedene Bodenturnübungen, die je nach Altersklasse viele spielerische Elemente mit beinhalteten.

Einblick in eine Turnstunde

Das altersgerechte Turnen entsprach auch dem Ziel der alle zwei Jahre stattfindenden Turnfeier. Denn hier geht es nicht um eine präzise Choreographie, sondern darum, zu zeigen, wie es in den jeweiligen Turnstunden so abläuft, wie die sportliche Leiterin Karin Poisel erklärte. Aber auch die anderen Riegen und Abteilungen, die Leichtathleten,

die Volleyballer und die Shaolin-Gruppe des Vereins überzeugten mit ihren Darbietungen. Dem zollte am Ende auch der Nikolaus seinen Res-

pekt, denn mit so einem motivierten Nachwuchs ist der knapp tausend Mitglieder starke Verein für die Zukunft bestens gerüstet.



Bewegung macht Spaß: Beim Nikolausturnen ist viel geboten. FOTO: MAS